

Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie  
Zentrum für Schwerbrandverletzte Hessen  
Klinikum Offenbach

## Leitfaden Praktisches Jahr

Praktisches Jahr  
Pflichtenheft  
Wahlfach Plastische, Hand-  
und Ästhetische Chirurgie

Name, Vorname: des Studierenden:

---

**Name der Einrichtung:**

Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie  
Zentrum für Schwerbrandverletzte Hessen  
Klinikum Offenbach

---

**Verantwortlicher Klinikleiter:**

Prof. Dr. H. Menke

---

**PJ- Verantwortliche/r Mentor/in:**

---

**Tutorin/Tutor (1. Hälfte):**

---

**Tutorin/Tutor (2. Hälfte):**

---

**Kontakt**

Tel.:

E-Mail:

---

## Plastische, Hand- und Ästhetische Chirurgie

### Inhalt

1. Allgemeine Hinweise zur Durchführung des praktischen Jahres im Fach Plastische Chirurgie.....
2. Begleitende Lehrveranstaltungen.....
3. Krankheitsbilder, betreute Patienten.....
4. Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen.....
5. Teilnahmebestätigungen.....
6. Bescheinigung über die regelmäßige und erfolgreiche Ausbildung im Praktischen Jahr.....

#### Herausgeber:

Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie  
Zentrum für Schwerbrandverletzte Hessen  
Klinikum Offenbach

#### Verantwortlich für den Inhalt

Prof.. Dr. H. Menke

## **1. Allgemeine Hinweise zur Durchführung des praktischen Jahres im Fach Plastische, Hand- und Ästhetische Chirurgie**

Diese Leitlinien dienen einer überschaubaren, curricularen Gestaltung und Dokumentationsmöglichkeit für die Ausbildung im Tertial „Plastische, Hand- und Ästhetische Chirurgie“. Insbesondere für die Studierenden sollen Transparenz und klare Rahmenbedingungen geschaffen werden, um dieses Tertial möglichst effizient zu gestalten und die PJ-Ausbildung in allen beteiligten Abteilungen aufeinander abzustimmen. Der Katalog der Krankheitsbilder und der Untersuchungsmethoden kann in den einzelnen Abteilungen modifiziert werden, da nicht immer alle Krankheitsbilder auf den Stationen präsent sind. Die Kataloge stellen somit ein Grundgerüst von essentiellen Krankheitsbildern dar, die die Studierenden zumindest über Visiten und Falldemonstrationen sowie in der Theorie kennen gelernt haben sollten. Die Listen werden von den Studierenden gepflegt. Sie dienen nicht zuletzt dazu, sich schon während des Praktischen Jahres auf zentrale Themen des 2. Abschnittes der Ärztlichen Prüfung vorzubereiten.

Die Einteilung der Studierenden auf die Stationen erfolgt durch den verantwortlichen Klinikleiter.

Die 16 Wochen des Tertials werden in der Regel sowohl auf der Normalstation, Poliklinik, Notaufnahme, OP-Saal als auch auf der Brandverletztenintensivstation absolviert. Dabei sollte jeder Studierende in die Aufnahme, Diagnosestellung, Therapieplanung, Operation und Nachsorge der Patienten involviert werden.

In unserer Klinik ist ein/e Mentor/Mentorin Ansprechpartner für alle PJ-Studierenden. Direkte/r Ansprechpartner/in (=Tutor/in) ist die jeweilige Stations-/ Ambulanzärztin bzw. der jeweilige Stations-/ Ambulanzzarzt.

Die wöchentlichen Arbeitszeiten entsprechen denen der Stationsärzte. Für die Zeit der Lehrveranstaltungen ist der/die Studierende von der Stationsarbeit freigestellt.

### **PJ- Sprecher/-in**

Ein/e PJ-Sprecher/in und sein/e Vertreter/in wird in einem offenen Wahlverfahren bestimmt. Die Hauptaufgabe dieser Sprecher besteht darin, den Zusammenhalt der Studierenden zu fördern und die Gruppe der PJ-Studierenden gegenüber der Klinikleitung und dem Studiendekanat zu vertreten. Die Sprecher sind beteiligt an der Koordinierung der Durchführung der PJ-Seminare und Lehrvisiten und sind Ansprechpartner für Probleme.

## Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

### **Patientenbetreuung**

Die Studierenden sollen unter Supervision des Stationsarztes regelmäßig ein bis zwei Patienten selbst betreuen und bei Oberarzt- oder Chefarztvisiten sowie der Morgenbesprechung vorstellen. Jede/r Studierende/r ist angehalten, mindestens zwei Entlassungsbriefe selbst zu schreiben.

### **Probeexamen**

Jeder/m Studierenden soll die Möglichkeit gegeben werden, am Ende seines Tertials ein Probeexamen in Analogie zum mündlichen Teil des 2. Staatsexamens zu machen. Dazu sollte er sich mindestens 2 Wochen vor Ende des Tertials einen Termin bei seinem Mentor geben lassen. Die Prüfung sollte durch einen prüfungserfahrenen Arzt abgenommen werden. Das Probeexamen ist optional.

### **Qualitätssicherung**

Die Studierenden werden gebeten, ihren Beitrag zu einer kontinuierlichen Qualitätssicherung der PJ-Ausbildung zu leisten. Unzulänglichkeiten bei der PJ-Ausbildung sollten unmittelbar mit dem Mentor der Klinik erörtert werden. Führt dies nicht zu einer zufrieden stellenden Lösung, sollte das Studiendekanat informiert werden.

Darüber hinaus ist jeder Studierende des Praktischen Jahres zu Teilnahme an der Evaluation verpflichtet.

## 2. Begleitende Lehrveranstaltungen

### *PJ Seminar oder verwandte Lehrveranstaltungen*

Das PJ-Seminar findet regelmäßig statt: Zeit und Ort werden bekanntgegeben.

Jede/r Studierende sollte regelmäßig teilnehmen und sich dies durch Unterschrift (Nachweisteil) bestätigen lassen. Es handelt sich um eine praxisnahe Fortbildung aus verschiedenen Bereichen der Medizin.

### *Röntgendemonstrationen*

Die Röntgendemonstrationen findet immer Freitags, 15 Uhr sowie täglich im Rahmen der Operationsindikationsbesprechungen statt. Alle Studierenden nehmen daran regelmäßig teil.

### *Lehrvisiten*

Lehrvisiten finden Mittwochs 7.15 Uhr im Wechsel auf Station 173 bzw. der Schwerbrandverletztenstation statt. Die/der Studierende der jeweiligen Station wählt einen geeigneten Fall in Absprache mit der/m für die Station zuständigen Oberarzt/Oberärztin aus. Die Studierenden stellen Anamnese, Befund, differentialdiagnostische Überlegungen, aktuelle Literatur zum Krankheitsbild und der Therapie vor. Die Teilnahme wird durch Unterschrift bestätigt.

### *OP- Einführung*

Jede/r Studierende wird zu Beginn des Tertials in den PHW-OP eingeführt (Schleuse, Hygienemaßnahmen, Verhaltensweisen im OP, Händedesinfektion).

### *Arbeitszeit*

Arbeitszeit ist von 07.00Uhr bis 16.00Uhr, inkl. 60min Mittagspause.

Tgl. um 7.00 Uhr findet die Patientenbesprechung statt: OP-Besprechung, Patientenvorstellung, OP-Planung.

### 3. Krankheitsbilder, betreute Patienten

Die folgende Liste dient als Anhaltspunkt für wichtige plastisch chirurgische Krankheitsbilder. Daraus ergibt sich kein Anspruch auf Vollständigkeit.

**Zielsetzung:** Aus jedem Block sollten Sie bis zum Ende des Tertials Patienten zu  $\geq 3$  Krankheitsbildern **kennen gelernt** (einmal untersucht, OP-Assistenz, den Fall mit einem Lehrarzt z. B. im Rahmen der Lehrvisite besprochen) oder **betreut** (aufgenommen, auf der Station erlebt, im Rahmen der Visite vorgestellt, den Arztbrief geschrieben) haben.

Krankheitsbilder	Kennen gelernt*
<b>Weichteildefektdeckung</b>	
Primär-/Sekundärverschluss	
Spalt-/Vollhauttransplantation	
Lokale Lappenplastiken	
Gestielte Lappenplastiken	
Freie Lappenplastiken	
<b>Erkrankungen des Lymphsystems</b>	
Lymphödem	
Lipödem	
<b>Mammachirurgie</b>	
Mammareduktionsplastik	
Mammarekonstruktion	
Mammaaugmentationsplastik	
<b>Körperkonturierung</b>	
Autologe Fett-/Stammzelltransplantation	
Aspirationslipektomie	
Abdominoplastik	
Gewebestraffung an Extremitäten	
<b>Aesthetische Chirurgie</b>	
Rhinoplastik	
Facelift	
Blepharoplastik	
Otoplastik	

## Plastische, Hand- und Ästhetische Chirurgie

Krankheitsbilder	Kennen gelernt*
<b>Handchirurgie</b>	
Sehnenverletzungen	
Handphlegmone	
Amputationen	
Carpuschirurgie	
Nerven Chirurgie	
<b>Wundversorgung</b>	
Chronische Wunden	
VAC-Therapie	
Offene Wundbehandlung	
Sekundär heilende Wunden	
<b>Weichteilchirurgie</b>	
Abszesse	
Erysipel, Phlegmone	
Hämatomausräumung	
<b>Periphere Nerven Chirurgie</b>	
Plexuschirurgie	
Nervennaht	
Nervenrekonstruktion	
<b>Verbrennungschirurgie</b>	
Hautersatzmaterialien	
Tracheostomaanlage	
Tangentiales Debridement	
Epifasziales Debridement	
Hauttransplantation	
Narbenkorrektur	
<b>Tumor Chirurgie</b>	
Mamma-Ca	
Weichteilsarkome	
Benigne/Maligne Hauttumore	

\* **Protokollieren Sie, inwieweit Sie sich mit den Krankheitsbildern auseinandergesetzt haben:**  
 1 = gelesen

2 = gesehen, Aktenstudium

3 = Patienten untersucht und besprochen

4 = Patienten betreut, vorgestellt, Arztbrief geschrieben

#### 4. Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen

Diese Liste ist eine Dokumentationsmöglichkeit der kennen gelernten Verfahren. So kann die Liste als Grundlage für ein Zeugnis dienen. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit, doch sollte den Studierenden zumindest die Möglichkeit gegeben werden, die Mehrzahl der aufgeführten Verfahren kennen zu lernen. Die Liste muss nicht durch Unterschriften abgezeichnet werden, sie wird von den Studierenden gepflegt.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen	Ziel	erreicht*
<b>Umgang mit Patienten &amp; Kollegen</b>		
Achtung der Patientenautonomie		
Respektvoller, empathischer Umgang mit Patienten		
Komplette Patientenführung		
Konstruktive Teamarbeit		
Teilnahme an Früh- und Abteilungsbesprechungen		
Teilnahme an Stationsbesprechungen & Teamsitzungen		
<b>Allgemeine Patientenbetreuung</b>		
Anamnese		
strukturierte, körperliche Untersuchung / Aufnahmeuntersuchung		
Stationsvisite		
Oberarzt / Chefvisite		
Stufendiagnostik, Differentialdiagnostik		
Therapieplan festlegen		
Gespräche mit Angehörigen		
Patientenakte führen		
Entlassungsbrief		
Beratungsgespräche		

Plastische, Hand- und Ästhetische Chirurgie

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen</b>	<b>Ziel</b>	<b>erreicht*</b>
<b>Hygiene/operative Verfahren</b>		
Sterile Händedesinfektion		
Desinfektion des OP-Gebietes		
Sterile OP-Abdeckung		
Wundversorgung		
Nahttechniken		
<b>Blutabnahme</b>		
Blutentnahme venös		
Blutentnahme arteriell		
Blutentnahme aus ZVK		
Blutkulturentnahme		
<b>Injektionstechniken</b>		
Injektion i. m.		
Injektion i. v.		
Injektion subcutan		
<b>Zugänge &amp; Infusionstherapie</b>		
peripher- venöser Zugang		
Infusionen anhängen		
Infusomat bedienen		
Perfusor bedienen		
<b>Blasenkatheter, Sonden</b>		
transurethralen Blasenkatheter legen		
Magensonde legen		
<b>Punktionstechniken</b>		
Arterielle Punktion		

Plastische, Hand- und Ästhetische Chirurgie

Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen	Ziel	erreicht*
<b>Ultraschalluntersuchungen</b>		
Sonographie Abdomen		
Doppler-Verschlussdruckmessung der Extremitätenarterien		
<b>Assistenz bei chirurgischen Eingriffen</b>		
Handchirurgie		
Lappenplastiken		
Verbrennungschirurgie		
Tumorchirurgie		
Septische Operationen		
Periphere Nerven Chirurgie		
<b>Bildgebende Verfahren/Radiologie</b>		
Nativ-Rö Hand Befundung		
MRT Hand Befundung		
CT Hand Befundung		
Thorax Röntgenbild Befundung		
sonstige		

\* **Protokollieren Sie, inwieweit Sie sich mit den Techniken auseinandergesetzt haben:**

1 = gesehen, gelesen haben (Hospitation)

2 = Hilfe bei, unter Anleitung durchgeführt haben, Einweisung erhalten haben (Assistenz)

3 = unter Aufsicht eigenständig durchführen

4 = unter Verantwortung und nach Anweisung eines Arztes routinemäßig durchführen können

## 5. Teilnahmebestätigungen

### 5.1. Einführung in den OP

OP- Einführung	Datum	Unterschrift

### 5.2. PJ Seminar oder entsprechende Veranstaltung

Fachgebiet /Thema	Datum	Unterschrift
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		

(Mindestens 10 Unterschriften)

## Plastische, Hand- und Ästhetische Chirurgie

### 5.3. Lehrvisiten

Station	Datum	Unterschrift
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		

(Mindestens 10 Unterschriften)

X = selbst vorbereitet

## Plastische, Hand- und Ästhetische Chirurgie

### 5.4. Entlassungsbriefe

Initialen, Geburtsdatum	Hauptdiagnose	Datum
1.		
2.		
3.		
4.		

## 6. Bescheinigung über die regelmäßige und erfolgreiche Ausbildung im Praktischen Jahr

Mit der nachfolgenden Unterschrift wird bestätigt, dass

Name \_\_\_\_\_

1. Hälfte auf Station \_\_\_\_\_

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

die gesetzlich vorgeschriebene Präsenz während des Tertials Plastische Chirurgie erfüllt hat.

Probe-Examen und Beurteilung (optional)

Praktische Leistung: \_\_\_\_\_ Theorie: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Tutor/in) (Stationsarzt/ärztin)

2. Hälfte auf Station \_\_\_\_\_

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

die gesetzlich vorgeschriebene Präsenz während des Tertials Plastische Chirurgie erfüllt hat.

Probe-Examen und Beurteilung (optional)

Praktische Leistung: \_\_\_\_\_ Theorie: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Tutor/in) (Stationsarzt/ärztin)

Fehlzeiten:

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_